

2007/6

Winterdienst

(W2.44.)

(Postulat von Elsbeth Preisig und 6 Mitunterzeichnenden)

Elsbeth Preisig, Mitglied des Gemeinderates, und 6 Mitunterzeichnende haben am 18. Januar 2007 folgendes Postulat eingereicht:

"Ich fordere den Stadtrat auf, in Tempo 30 Zonen und in anderen Wohnquartieren auf eine Schwarzräumung zu verzichten und einen "reduzierten Winterdienst" einzuführen.

Begründung:

Die schneereichen Winter werden immer spärlicher und die weisse Pracht hat jeweils eine kurze Lebensdauer. Üblicherweise werden zuerst alle Autostrassen schwarz geräumt und erst nach und nach die Trottoirs.

Laut Gesetz haben sich Autofahrer den Strassen- und Witterungsverhältnissen anzupassen. Es ist nicht zwingen, dass sämtliche Gemeindestrassen schwarz geräumt werden müssen und Autofahrer haben keinen Anspruch auf jeweils freie Fahrt. Es wird viel mehr an die Selbstverantwortung appelliert.

Wenn eine Signalisation "reduzierter Winterdienst" angebracht ist, trägt die Gemeinde keine Haftung bei selbstverschuldeten Unfällen.

Obwohl der Arbeitseinsatz bei reduziertem Winterdienst nicht vermindert werden kann, bedankt sich die Umwelt der kleineren Salzbelastung wegen."

Mitunterzeichnende:

- | | |
|-----------------|-------------------|
| - Rosmarie Joss | - René Stucki |
| - Esther Tonini | - Anita Marchetto |
| - Peter Wettler | - Rolf Steiner |

Wir bringen Ihnen und dem Stadtrat dieses Postulat im Sinne von § 55 der Geschäftsordnung zur Kenntnis.

Dietikon, 19. Januar 2007 dd
0119Winterdienst.doc

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Präsident: Der Sekretär:

Rochus Burtscher

Guido Solari

Geht ferner an:

- Mitglieder des Stadtrates
- Pressevertreter

versandt am: